

## **Niederschrift** **über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Gemeinderates**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 13.12.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im großen Sitzungssaal des Rathauses

---

### **Anwesend sind:**

#### **Als Vorsitzender:**

Redelberger, Thomas, Bürgermeister

#### **Ratsmitglieder:**

Bernauer, Mark	CDU	
Blanckenhorn, Dirk	Bündnis 90/Die Grünen	
Bruckmann, Karlheinz	UBH	
Feld, Klara	FDP	
Flöhl, Rüdiger	NÖL	
Glock, Klaus	CDU	
Heimes-Vogel, Hiltrud	CDU	
Hill, Hans-Kurt	Die Linke	
Hubig, Ute	CDU	
Kopp, Pascal	FDP	
Krebs, Ulrich	FDP	
Leinenbach, Volker	CDU	abwesend während TOP 3.4
Maas, Helmut	CDU	
Meisberger, Patrik	CDU	
Mertes, Rosarina	SPD	
Michaelis, Alfred	SPD	
Michaelis, Friedrich	CDU	
Müller, Rainer	SPD	
PAUL, Michael	CDU	
Reimann, Peter, Dr.	SPD	
Sauer, Stephen	SPD	
Schmidt, Manfred	CDU	
Schmidt, Stefan	SPD	
Schwindling, Jörg	CDU	ab TOP 4 / 18:55 Uhr
Trappmann, Claudia	SPD	
Wark, Roland	UBH	
Woll, Peter	CDU	
Zeiger, Armin	CDU	

#### **Von der Verwaltung:**

Di Napoli, Tanina	
Mack, Ursula	abwesend während TOP 10-11
Thinnes, Klaus	abwesend während TOP 10-11

#### **Schriftführerin:**

Maurer, Marion

**Ortsvorsteher/in:**

Lesch, Bruno	CDU
Näckel, Kilian	CDU
Wachall, Richard	CDU

**Presse:**

Dittgen, Fredy                      Saarbrücker Zeitung              bis TOP 9 / 19:53 Uhr

**Entschuldigt fehlt/fehlen:**

Luksic, Oliver	FDP
Pörtner, Holger	SPD
Schäfer, Kerstin	SPD
Schuler, Adrian	UBH
Zimmer, Reiner	SPD

Gemäß der Satzung über die Einrichtung einer Einwohnerfragestunde in den Ortsräten und im Gemeinderat der Gemeinde Heusweiler findet vor Eintritt in die Tagesordnung eine Einwohnerfragestunde statt, in der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern die Gelegenheit gegeben wird, Fragen an die Verwaltung und die Ratsmitglieder zu richten.

Es werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Gemeinderat beschlussfähig ist.

Er schlägt vor, die Tagesordnung um die Drucksache BV/0191/18 „Vereinbarung eines Wiederkaufsrechts bei der Veräußerung des ehemaligen Schwimmbadgeländes“ zu erweitern.

Da keine weiteren Änderungswünsche vorliegen, lässt er über die Aufnahme des Tagesordnungspunktes abstimmen:

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Drucksache BV/0191/18 als TOP 14 auf die Tagesordnung aufzunehmen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt nachfolgend aufgeführte Tagesordnung:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1              Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018 (öffentlicher Teil)
- 2              Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des

Gemeinderates vom 22.11.2018

- 3 Satzungen
- 3.1 Bebauungsplan "Engelsheck" im Ortsteil Eiweiler - Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/0176/18
- 3.2 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Trierer Straße 89-91" gemäß § 13a BauGB - Aufstellungsbeschluss  
Vorlage: BV/0180/18
- 3.3 Bebauungsplan "Wohngebiet am ehemaligen Schwimmbad" - Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den frühzeitigen Beteiligungen sowie Beschluss über die Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.  
Vorlage: BV/0184/18
- 3.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Neubau Stahlhalle mit Bürotrakt "Auf Hirtenwies"" - Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss  
Vorlage: BV/0188/18
- 4 Übergangslösung im Kita-Bereich - Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion  
Vorlage: BV/0173/18
- 5 Jahresabschluss 2017 - Feststellung und Entlastung des Bürgermeisters  
Vorlage: BV/0175/18
- 6 Verkehrssituation an der B268 zwischen Heusweiler und Hirtel - Verbesserung für Fußgänger und Schulkinder - Antrag der SPD-Gemeinderatsfraktion  
Vorlage: BV/0185/18
- 7 Soforthilfe nach den Finanzhilferichtlinien des Saarlandes - Finanzierung des Gemeindeanteils  
Vorlage: BV/0187/18
- 8 Wirtschaftsplan des Zweckverbandes ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken (ZPRS)  
Vorlage: BV/0189/18
- 9 Mitteilungen und Verschiedenes

### **Nichtöffentlicher Teil**

- 10 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018 (nichtöffentlicher Teil)
- 11 Personalangelegenheiten
- 12 Vergabe von Lieferungen und Leistungen

- 12.1 Lieferung von Energie für die Straßenbeleuchtung und die Liegenschaften in der Gemeinde Heusweiler für das Jahr 2019  
Vorlage: BV/0171/18
- 12.2 Vergabe der Aufträge zur Lieferung der Spinde und Einbauküche für die Feuerwache Heusweiler  
Vorlage: BV/0186/18
- 13 Getränkelieferungsvertrag - Antrag der Gemeinderatsfraktion Die Linke  
Vorlage: BV/0174/18
- 14 Vereinbarung eines Wiederkaufsrechts bei der Veräußerung des ehem. Schwimmbadgeländes  
Vorlage: BV/0191/18
- 15 Mitteilungen und Verschiedenes

## **Niederschrift:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Annahme der Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018 (öffentlicher Teil)**

##### **Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (CDU):**

„Die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018 (öffentlicher Teil) wird in der vorliegenden Fassung angenommen.“

#### **zu 2 Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018**

Der Vorsitzende verliest die nachfolgenden Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 22.11.2018:

- Frau Silke Hansen wird zum 01. Januar 2019 bei der Gemeinde Heusweiler als Hauswirtschafterin mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 20,00 Stunden (Teilzeit) eingestellt. Das Arbeitsverhältnis wird zunächst für die Dauer von zwei Jahren befristet. Sobald die Genehmigung des Stellenplanes vorliegt, wird Frau Hansen in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.  
Frau Sonja Kharfallah wird zum 01. Januar 2019 bei der Gemeinde Heusweiler als Hauswirtschafterin mit einer durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 20,00 Stunden (Teilzeit) eingestellt. Das Arbeitsverhältnis wird zunächst für die Dauer von zwei Jahren befristet. Sobald die Genehmigung des Stellenplans vorliegt, wird Frau Kharfallah in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.
- Die Konzertreihe 2019 wird, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, beschlossen, die Verträge können entsprechend abgeschlossen werden.

### zu 3      **Satzungen**

#### zu 3.1      **Bebauungsplan "Engelsheck" im Ortsteil Eiweiler - Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss** **Vorlage: BV/0176/18**

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt und verweist auf die einstimmigen Beschlussempfehlungen des Orsrates Eiweiler und des Bau- und Verkehrsausschusses. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen:

#### **Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (NÖL):**

1. Den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Abwägungsergebnissen wird zugestimmt. Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsergebnisse zu ergänzen. Eine Änderung der verbindlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan hat sich nicht ergeben, so dass eine erneute Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB nicht erforderlich ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
3. Der Gemeinderat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan „Engelsheck“ im Ortsteil Eiweiler, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung als Satzung.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes „Engelsheck“ gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

#### zu 3.2      **Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Trierer Straße 89-91" gemäß § 13a BauGB - Aufstellungsbeschluss** **Vorlage: BV/0180/18**

Der Vorsitzende gibt Ausführungen zum Sachverhalt und verweist auf die Beschlussempfehlungen des Orsrates Heusweiler und des Bau- und Verkehrsausschusses.

Herr Flöhl teilt mit, die Lücken in den Ortsteilen auszufüllen, entspreche dem Ansinnen der NÖL. Bei näherer Betrachtung bestehe jedoch das Problem, dass ein großes Feuchtraumgebiet miterschlossen werden solle. Bisher habe man es nicht geschafft, Regelungen zu treffen, wie mit versiegelten Flächen umzugehen sei. Das Hochwasserschutzkonzept beinhalte nur die versiegelten Flächen, die bisher vorhanden seien. Jedes weitere Baugebiet, das erschlossen und somit auch versiegelt werde, führe dazu, die Wassermengen zu erhöhen. Problematisch sei, wenn Flächen im innerörtlichen Bereich miteinbezogen würden. Es müsste eine Lösung gefunden werden, das Wasser nicht direkt in die Bachläufe einzuleiten, im Hinblick auf die Ereignisse in diesem Sommer. Er werde sich daher bei der Abstimmung enthalten.

Herr Stefan Schmidt führt aus, dass nach dem Wegfall der Buslinie 20 jahrelang

die Diskussion bestanden habe, was mit dem Grundstück geschehe. Man habe dem Verfall und der Rattenproblematik zuschauen müssen und sei froh, dass dieser Schandfleck nun bebaut werden könne. Der geplante Großhandel würde Arbeitsplätze und Kaufkraft in den Ort bringen. Frau Tonnellier habe an der Ausschusssitzung teilgenommen und die Fragen hinsichtlich der Entwässerung beantwortet. Die SPD-Fraktion werde der Vorlage zustimmen.

Herr Krebs stimmt seinem Vorredner zu. Darüber hinaus hätte er gerne gewusst, da sich in diesem Bereich ein Containerstandort befinde, ob es bereits einen neuen Standort gebe.

Der Vorsitzende verneint dies, Herr Paulus arbeite jedoch an der Umsetzung.

Herr Manfred Schmidt hält fest, dass der Bereich hierdurch eine Aufwertung erfahre. Es werde seitens der CDU sehr positiv für die Entwicklung der Gemeinde Heusweiler gesehen, dass hier etwas passiere und ein Gewerbe angesiedelt werde.

Herr Flöhl findet, dass die Frage der Entwässerung aus seiner Sicht nicht sauber geklärt sei, da das Hochwasserkonzept mit sämtlichen Becken noch nicht umgesetzt worden sei.

Der Vorsitzende halte es für richtig, sich in den Ortsräten und im Gemeinderat mit der Entwässerung zu beschäftigen, zumal man in den letzten Jahren mehrfach betroffen gewesen sei. Man wisse, dass die Starkregenereignisse zunehmen würden. Hierbei müsste jedoch unterschieden werden, ob es sich um normale Wassermassen oder um Starkregenereignisse handle. Bei letzterem könnten die riesigen Wassermengen nicht gehandelt werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (NÖL):**

Der Gemeinderat beschließt:

1. Die Aufstellung des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Trierer Straße 89-91“ im Ortsteil Heusweiler im beschleunigten Verfahren gem. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung gemäß § 2 Abs. 4 BauGB
2. Die Billigung des Entwurfs zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes bestehend aus Planzeichnung und Begründung
3. Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die parallele Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB sowie die Abstimmung mit den Nachbarkommunen gemäß § 2 Abs. 2 BauGB

**zu 3.3    Bebauungsplan "Wohngebiet am ehemaligen Schwimmbad" -  
Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen aus den frühzeitigen  
Beteiligungen sowie Beschluss über die Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2  
und § 4 Abs. 2 BauGB.**

## **Vorlage: BV/0184/18**

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Sachverhalt und verweist auf die Beschlussempfehlungen des Ortsrates Heusweiler und des Bau- und Verkehrsausschusses.

Herr Hill bedauert außerordentlich, dass man kein Schwimmbad mehr habe. Wahrscheinlich würden andere Kommunen im Rahmen der Haushaltsplanung des Landes Aufbesserungen für ihre Schwimmbäder erhalten und die Gemeinde Heusweiler schaue ins Leere.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen:

### **Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (NÖL):**

1. Den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Abwägungsergebnissen wird zugestimmt. Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsergebnisse zu ergänzen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.
3. Der Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet am ehemaligen Schwimmbad“, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung, wird gebilligt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

## **zu 3.4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Neubau Stahlhalle mit Bürotrakt "Auf Hirtenwies"" - Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen und Satzungsbeschluss Vorlage: BV/0188/18**

Der Vorsitzende gibt Erläuterungen zum Sachverhalt. Er verweist auf die einstimmigen Beschlussempfehlungen des Ortsrates Wahlschied und des Bau- und Verkehrsausschusses und lässt über letztere abstimmen:

### **Einstimmiger Beschluss bei 1 Stimmenthaltung (NÖL):**

1. Den in der Verwaltungsvorlage dargelegten Abwägungsergebnissen wird zugestimmt. Die Planunterlagen sind entsprechend der Abwägungsergebnisse zu ergänzen. Eine Änderung der verbindlichen Festsetzungen zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan hat sich nicht ergeben, so dass eine erneute Offenlage gem. § 4a Abs. 3 BauGB nicht erforderlich ist.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden, die sich zur Planung geäußert haben, von dem Ergebnis der Abwägung in Kenntnis zu setzen.

3. Der Gemeinderat beschließt gem. § 10 Abs. 1 BauGB den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Neubau Stahlhalle mit Bürotrakt ‚Auf Hirtenwies‘“ im Ortsteil Wahlschied, bestehend aus der Planzeichnung mit den textlichen Festsetzungen und der Begründung als Satzung.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, den Satzungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes „Neubau Stahlhalle mit Bürotrakt ‚Auf Hirtenwies‘“ im Ortsteil Wahlschied gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

(Herr Leinenbach war während der Abstimmung abwesend.)

**zu 4      Übergangslösung im Kita-Bereich - Antrag der FDP-Gemeinderatsfraktion**  
**Vorlage: BV/0173/18**

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Krebs hält fest, dass die Situation im Krippen- und Kindergartenbereich in der Gemeinde Heusweiler sehr angespannt sei, obwohl man als Gemeinderat in den vergangenen Jahren sowohl in eigener Regie, als auch unterstützend für andere Träger sehr viel dafür getan habe, dass Plätze zur Verfügung stehen. Es seien auch in den letzten Monaten wieder etliche Dinge in Fluss gekommen, so gebe es Planungen von mehreren Seiten zur Ausweitung bzw. zur Neuerrichtung von Kitas. Das Problem hierbei sei, dass die meisten Lösungen einen Zeitrahmen von drei bis vier Jahren bis zur Realisation benötigten. Seit langem bestehe eine große Warteliste und die Nachfrage seitens der Eltern sei gewaltig. Derzeit sei die Situation so, dass zuziehende Eltern, die ihr Kind anmelden oder auf die Warteliste bringen wollen, feststellen müssen, das bis zum Erreichen eines möglichen Platzes ihr Kind bereits schulpflichtig sei. Um eine schnellere Überbrückungslösung realisieren zu können, werde seitens der FDP-Fraktion vorgeschlagen, eine Kita auf der Basis von Containern zu errichten. Die Umsetzung könnte in einem halben bis dreiviertel Jahr erfolgen. Da ein besonders großer Bedarf im Ortsteil Eiweiler bestehe und auf dem dortigen Grundschulgelände genügend Raum für die Container mit entsprechendem Außengelände vorhanden sei, könnte hier ein Standort errichtet werden. Man wolle sich mit dem Antrag jedoch nicht auf diesen Standort festlegen. Als familienfreundliche Kommune wolle man den Eltern die Möglichkeit geben, ihre Kinder möglichst zügig in Betreuung geben zu können. Dankenswerter Weise habe der Bürgermeister im Ausschuss bereits eine Präzisierung vorgenommen, wie das weitere Vorgehen aussehen könnte, welchem er jedoch nicht vorgreifen wolle.

Herr Manfred Schmidt teilt mit, dass die CDU-Fraktion grundsätzlich den Antrag unterstützen könne, sich jedoch die Frage stelle, ob diese Lösung ins Auge gefasst werden sollte. Sollte diese Lösung anvisiert werden, müssten die Kosten eruiert und den Baukosten gegenüber gestellt werden.

Herr Stefan Schmidt bedankt sich bei der FDP für diesen Antrag und teilt mit, dass die SPD zustimmen werde. Wenn es um Neuansiedlungen gehe, werde die Kinderbetreuungssituation immer mehr zum Standortvorteil oder Standortnachteil

für eine Kommune. Hier müsse den Familien etwas geboten werden. Mit dem Antrag der FDP könne der großen Not kurzfristig entgegenwirkt und mit einem modularen System gearbeitet werden. Es gebe Kommunen wie beispielsweise Wallerfangen, die dies in eine feste Lösung überführen wollen. Der Vorteil sei, dass eine Containerlösung modular einsetzbar sei, sodass kurzfristig Container hinzu oder weggenommen werden könnten. Diese Container seien mittlerweile auf einem hohen Standard. Die SPD könne sowohl dem Antrag als auch der Präzisierung durch den Bürgermeister zustimmen. Es sollten mehrere Standorte auf Sinnhaftigkeit überprüft werden. Des Weiteren sollte aus vorgenannten Gründen ein Angebot zum Ausleihen bzw. dem Kauf der Container eingeholt werden.

Herr Hill teilt mit, die Linke begrüße den Antrag, wolle jedoch darauf hinweisen, dass aus einem Provisorium kein Dauerzustand entstehen sollte. Es sei wichtig die Planung voranzutreiben und sich nicht auf der Containerlösung auszuruhen.

Herr Krebs erläutert, dass bei der Containerlösung der Qualitätsstandard mittlerweile so hoch sei, dass es kein Provisorium bleiben müsse, sondern ohne weiteres dauerhaft betrieben werden könnte. Des Weiteren sei zu berücksichtigen, dass bei einer Ausweitung der Kita-Plätze in welcher Form auch immer, auch entsprechendes Personal eingestellt werden müsste. Die Containerlösung habe den Vorteil, dass die Anwerbung des Personals über einen längeren Zeitraum gestreckt und somit Engpässe vermieden werden könnten.

Herr Manfred Schmidt hält fest, dass der Antrag seitens der CDU-Fraktion positiv gesehen werde. Es sollte jedoch eine Kostenermittlung durch die Verwaltung erfolgen. Daher werde gebeten, den Antrag bis zu Kostenermittlung zurückzustellen. Des Weiteren sollte ermittelt werden, ob der Antrag in dieser Phase benötigt werde und wo der Standort sein könnte.

Herr Krebs informiert Herrn Schmidt, dass dies im Bau- und Verkehrsausschuss so beschlossen worden sei. In der heutigen Sitzung solle keine endgültige Entscheidung getroffen werden, sondern es sollten die Kosten auf Miet- und Kaufbasis mit eventueller Option eines Weiterverkaufs geprüft werden, sowie die in Frage kommenden Standorte. Er begrüße jedoch sehr, dass der Vorschlag der FDP generell auf breite Zustimmung stoße, da es um die Familien und die Attraktivität der Gemeinde gehe.

Der Vorsitzende sei froh, über jede Möglichkeit, die über die normalen Planungen hinausgehe und schnelle Lösungen biete. Er habe im Ausschuss vorgeschlagen, dass die Kosten für eine Containeranmietung bzw. –kauf ohne konkreten Standort auf Basis von drei Kindergartengruppen und einer Krippengruppe für die Dauer von vier Jahren ermittelt werden sollen. Parallel dazu werde geprüft, ob es von den entsprechenden Genehmigungsbehörden und weiteren Zuschussbeteiligten eine Förderung bzw. auch eine Genehmigung gebe. Herr Ringe und Herr Thinner seien diesbezüglich schon tätig gewesen. Seitens der Zuschussgeber würden keine Zuschüsse für eine solche Anmietung vergeben. Anfang des Jahres könnte man weitergehende Möglichkeiten in den entsprechenden Gremien besprechen. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen:

### **Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeindeverwaltung eruiert auf einer Basis von 3 Kindergartengruppen und 1 Krippengruppe für die Dauer von 4 Jahren die Kosten für entsprechende Containeranmietung alternativ Containerankauf ohne konkreten Hinblick auf einen Standort.

Parallel hierzu wird die Gemeinde ermitteln, ob die Genehmigungsbehörde diese Maßnahme fördern würde.

### **zu 5 Jahresabschluss 2017 - Feststellung und Entlastung des Bürgermeisters Vorlage: BV/0175/18**

Der Vorsitzende hält fest, dass gemäß § 42 Abs. 3 KSVG, bei Sitzungen in denen über die Jahresrechnungen beraten werde, für diesen Tagesordnungspunkt ein besonderer Vorsitzender zu bestellen sei.

Herr Manfred Schmidt schlägt Herrn Woll für das Amt des besonderen Vorsitzenden vor.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Peter Woll als besonderen Vorsitzenden zu bestellen.

Der Vorsitzende bittet Herrn Woll die Sitzungsleitung zu übernehmen.

Herr Woll nimmt das Amt an und bedankt sich, für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Der Bürgermeister und die beiden Beigeordneten nehmen im Zuschauerbereich Platz.

Der besondere Vorsitzende erläutert ausführlich den Sachverhalt. Er benennt die Prüfer der Arbeitsgruppe für 2017 wie folgt: CDU Peter Woll, SPD Holger Pörtner, FDP Pascal Kopp, UBH Roland Wark, Die Linke Hans-Kurt Hill. Ebenso benennt er die durchgeführten Schwerpunktprüfungen:

- Friedhof Heusweiler – Instandsetzung Hauptweg
- Ergebnisrechnung Kompostieranlage
- Öffentlichkeitsarbeit
- Personal- und Datenverarbeitung
- Bauen und Umwelt
- Baumkronen und damit verbundene Ausgaben
- Kosten IT Bereich
- Kosten Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen
- Endausbau „Zum Weiherwald“
- Neu- und Umbau von Bushaltestellen und Haltepunkten

Alle Vorgänge seien sachlich und nachvollziehbar aus- und nachgewiesen worden.

Herr Hill möchte zu seinem Prüfbericht Stellung nehmen, da es sich um eine Position gehandelt habe, die erstmalig im Haushalt gewesen sei. Bei Durchsicht des Prüfberichts sei festzustellen, dass man unter den veranschlagten Zahlen geblieben sei. Insbesondere wolle er darauf hinweisen, dass im Bereich „Finanzrechnung“ wo es um Anschaffungen für die Pflege gehe, ein relativ geringer Betrag aufgeführt sei. Er gehe davon aus, dass Arbeiten mit Geräten

durchgeführt worden seien, die nicht zum Bestand der Gemeinde gehören. Um dies ändern zu können, müsse der Finanz-Ansatz für den nächsten Haushalt höher ausfallen. Als Information für die Öffentlichkeit teilt er mit, dass sich ca. 4.000 Bäume in der Gemeinde befänden, die begutachtet, katalogisiert und auch entsprechend gepflegt werden müssten. In diesem Berichtsjahr habe man ca. 25 % der Bäume begutachtet, was ungefähr 300 Maßnahmen zur Folge hatte, die zum Teil selbst bzw. durch Dritte ausgeführt wurden. Bei der Gesamtprüfung habe sich gezeigt, dass insbesondere aufgrund von Umwelt- und Naturschutz und den Notwendigkeiten von Maßnahmen ein erhebliches Konfliktpotential bestehe, das manchmal sehr schwierig zu lösen sei. Hier könnte im Rahmen einer Dienstanweisung Abhilfe geschaffen werden. Er möchte sich bei der Verwaltung für die Zuarbeit bedanken.

Herr Müller teilt mit, die SPD habe im Rechnungsprüfungsausschuss die geprüften Jahresabschlüsse zur Kenntnis genommen. Da keinerlei Unregelmäßigkeiten oder Probleme festgestellt worden seien, habe der Ausschuss dem Bürgermeister die Entlastung ausgesprochen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der besondere Vorsitzende über die Beschlussempfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses abstimmen. Er teilt mit, dass die beiden Beigeordneten an dieser Abstimmung nicht teilnehmen dürfen.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stellt gemäß § 101 Absatz 1 und Absatz 2 Satz 1 des Kommunalselfverwaltungsgesetzes (KSVG) den durch den Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 mit einem Jahresfehlbetrag von **527.445,65 Euro** fest.

#### **Einstimmiger Beschluss:**

2. Der Gemeinderat entlastet den Bürgermeister gemäß § 101 Absatz 2 KSVG für den Vollzug der Haushaltswirtschaft und den Inhalt des Jahresabschlusses.

(Herr Leinenbach und Herr Krebs haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.)

Herr Woll bedankt sich bei allen für die Zusammenarbeit und übergibt die Sitzungsleitung wieder an Herrn Bürgermeister Redelberger.

## **zu 6      **Verkehrssituation an der B268 zwischen Heusweiler und Hirtel - Verbesserung für Fußgänger und Schulkinder - Antrag der SPD- Gemeinderatsfraktion Vorlage: BV/0185/18****

Der Vorsitzende erteilt dem Antragsteller das Wort.

Herr Stefan Schmidt spricht die Situation in der Hauptstraße (B268) zwischen Heusweiler und Eiweiler an. Im Bereich Hirtel habe man eine Fußgängerquerung, an einer extrem dunklen Stelle, was für die Fußgänger, die nach Kirschhof zur Saarbahnhaltestelle wollen, eine gefährliche Situation darstelle. Die SPD hätte gerne eine Überprüfung der Situation dahingehend, dass die Querung, durch

Beteiligung der Straßenverkehrsbehörde, in einen Fußgängerüberweg, am Besten mit Ampelschaltung, umgewandelt werde, um ein gefahrloses Überqueren der stark befahrenen Hauptstraße zu ermöglichen. Des Weiteren sollte überprüft werden, ob der Weg von Hirtel bis zum Kirschhof entlang der Autobahnabfahrt besser ausgeleuchtet werden könne, eventuelle mit LED-Laternen. Dies würde eine Verbesserung für die Anwohnerinnen und Anwohner darstellen. Im Namen der SPD-Fraktion könne er sagen, dass man gerade auf diesen Punkt bei den Haushaltsberatungen großen Wert legen werde.

Herr Hill begrüßt den Antrag der SPD-Fraktion. Die Fußgänger-Querung befinde sich unmittelbar im Kurvenbereich und sei, für Fußgänger und Linksabbieger aus Richtung Hirtel kommend, kaum einsehbar. Da das neue Feuerwehrgerätehaus eine Neuregelung der Verkehrssituation in diesem Bereich erforderlich mache, sollte mit den entsprechenden Behörden über die Installation einer Fußgängerampel gesprochen werden.

Herr Manfred Schmidt hält fest, die CDU-Fraktion werde den Bereichen, die zur Überprüfung stehen, zustimmen. Sollte sich herausstellen, dass Verbesserungen vorgenommen werden könnten, sei dies nur förderlich.

Herr Flöhl spricht sich ebenfalls für eine Überprüfung aus. Es sollte jedoch insgesamt eine Überprüfung der Wege stattfinden. Es stelle sich die Frage, ob die Beleuchtung an den Gehwegen nochmals überprüft und der Laternenplan neu aufgelegt werden müsse.

Herr Krebs teilt mit, dass der Vorschlag der SPD-Fraktion sinnvoll und wichtig sei, so dass die FDP-Fraktion diesen in allen Punkten unterstützen werde.

Der Vorsitzende hält fest, die Verwaltung nehme es gerne nochmals zum Anlass mit dem Landesbetrieb für Straßenbau (LfS) in medias res zu gehen. Hinsichtlich der Ausleuchtung sollte das Beleuchtungskonzept nochmals besprochen werden. Er weise jedoch darauf hin, dass eine gute Beleuchtung keine Raserei verhindere. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

### **Einstimmiger Beschluss:**

1. Es soll geprüft werden, ob eine Fußgängerampel für die Bürgerinnen und Bürger und insbesondere die Schulkinder zum Überqueren der B268 in Richtung der Saarbahn-Haltestelle Kirschhof eingerichtet werden kann.
2. Der Bereich soll durch zusätzliche Laternen an der Straßenquerung deutlich besser ausgeleuchtet werden.
3. Sobald die Feuerwehrhauptwache fertiggestellt ist, muss zwangsläufig auch die Verkehrsregelung geändert werden, um eine Ein- und Ausfahrt der Einsatzfahrzeuge zu gewährleisten. Dazu soll eine Pfortnerampel an der B268 geprüft werden.

**zu 7      Soforthilfe nach den Finanzhilferichtlinien des Saarlandes -  
Finanzierung des Gemeindeanteils  
Vorlage: BV/0187/18**

Der Vorsitzende erläutert ausführlich den Sachverhalt und stellt die Vorlage zur Diskussion. Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über den Beschlussvorschlag abstimmen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Die Gemeinde Heusweiler zahlt ihren Anteil (30%) an der Soforthilfe infolge des Starkregenereignisses vom 11. Juni 2018 in der Gemeinde Heusweiler gemäß Anforderungsschreiben des Regionalverbandes Saarbrücken vom 7. November 2018.

Hierdurch entstehen im Teilhaushalt 13 „Bauen und Umwelt“ überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 42.750 Euro; diese werden durch Inanspruchnahme freier Aufwandsermächtigungen im Teilhaushalt 50 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ gedeckt.

**zu 8      Wirtschaftsplan des Zweckverbandes ÖPNV auf dem Gebiet des  
Regionalverbandes Saarbrücken (ZPRS)  
Vorlage: BV/0189/18**

Herr Thinner erläutert ausführlich den Wirtschaftsplan des Zweckverbandes ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken für das Wirtschaftsjahr 2019.

Der Vorsitzende hält fest, es sei nachweisbar, dass in den letzten ca. 20 Jahren der ÖPNV in allen Gemeinden des Regionalverbandes stets gewachsen und verbessert worden sei. Man könne aus dem Wirtschaftsplan 2019 deutlich herauslesen, dass die Gemeinde Heusweiler neben der Stadt Sulzbach und der Gemeinde Riegelsberg mit Abstand das meiste Geld für den ÖPNV ausgegeben hätte. Dies sei natürlich auch der Fläche der Gemeinde Heusweiler geschuldet.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, lässt er über die Beschlussempfehlung des Bau- und Verkehrsausschusses abstimmen.

**Einstimmiger Beschluss:**

Der Bürgermeister wird ermächtigt, in der Verbandsversammlung des ZPRS wie folgt abzustimmen:

„Dem vorgelegten Entwurf des Wirtschaftsplanes des Zweckverbandes ÖPNV auf dem Gebiet des Regionalverbandes Saarbrücken (ZPRS) für das Jahr 2019 wird zugestimmt.“

**zu 9      Mitteilungen und Verschiedenes**

## **zu 9.1 Ampelschaltung Ecke Völklinger Straße / Saarbrücker Straße**

Herr Krebs spricht den Kreuzungsbereich Saarbrücker Straße/Völklinger Straße/Talstraße an. Die dortige Ampelanlage sei wohl vor einigen Wochen neu eingestellt worden, so dass die Ampelphase aus der Völklinger Straße heraus bestenfalls noch halb so lange wie zuvor sei. Vorher konnten, je nach Aufmerksamkeit der Fahrer, 8-10 Autos bei einer Grünphase passieren. Derzeit seien es nur noch 3-5 Autos. Dies habe zur Folge, dass mehrere Verkehrsteilnehmer die Ampel bei rot passieren würden, was extrem gefährlich sei. Er könne jedoch auch den Unmut der Autofahrer verstehen.

Der Vorsitzende wisse offiziell nichts darüber, habe es aber persönlich bereits feststellen müssen. Er werde dies überprüfen lassen.

## **zu 9.2 Weihnachtsgrüße**

Der Vorsitzende möchte sich herzlich für die diesjährige Zusammenarbeit bedanken. Man habe mit allen Mitarbeitern, dem Gemeinderat und den Ortsräten versucht, die Gemeinde Heusweiler voranzubringen. Ebenso spreche er den Bürgerinnen und Bürgern seinen Dank aus, die sich interessiert zeigen, für das was in der Gemeinde passiere. Des Weiteren bedankt er sich bei Herrn Christian Ziegler als Wehrführer und Herrn Dittgen für seine Berichterstattung in der Saarbrücker Zeitung. Er wünsche allen eine schöne Vorweihnachtszeit, geruhsame Feiertage im Kreise der Familien und einen guten Rutsch in 2019.

Herr Manfred Schmidt bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion beim Bürgermeister und der gesamten Verwaltung für die gute Zusammenarbeit. Ebenso bedankt er sich bei den Kolleginnen und Kollegen im Rat und wünscht allen im Namen der CDU-Fraktion ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herr Alfred Michaelis bedankt sich im Namen der SPD-Ortratsfraktion sowie der SPD-Gemeinderatsfraktion für das SPD-Kummertelefon, die tolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung und dem Bauhof und wünscht allen frohe Festtage und einen guten Rutsch. Er hoffe, dass man sich im nächsten Jahr gesund wiedersehen werde.

Herr Hill schließt sich den Worten seiner Vorredner an und bedankt sich bei der Verwaltung, den Ratskollegen, den Ortsräten und Herrn Dittgen für deren Arbeit. Den Entschluss der Saarbrücker Zeitung, ihre Regionalredaktionen zu schließen, bedauere er sehr und kritisiere es. Er wünsche allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Herr Flöhl wünscht allen Anwesenden und allen Bürgerinnen und Bürgern schöne Weihnachtstage und alles Gute im neuen Jahr. Hinsichtlich der Haushaltsdebatte sei es ihm wichtig, den Blick auf den Klimawandel zu schärfen. Er fände es sehr schön, konstruktiv daran arbeiten zu können.

Herr Krebs teilt mit, der Dank der FDP-Gemeinderatsfraktion gehe an den Bürgermeister und dessen Mitarbeiter. Er danke allen versammelten und auch den abwesenden Gemeinderats- und Ortsratsmitgliedern. Er möchte persönlich anmerken, dass er sich nicht erinnern könnte, dass es in diesem Kalenderjahr

Beleidigungen oder Unterstellungen gegeben habe. Hierfür sei er allen dankbar, da es auch schon mal anderes gewesen sei. Zuletzt gehe der Dank der FDP-Fraktion an alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr, des DRK, des THW und deren Angehörigen, die immer auf ihre Familienmitglieder verzichten müssen, wenn diese im Einsatz, Training oder einer Übung seien. Die FDP-Fraktion wünsche allen Bürgern in Heusweiler eine ruhige, gesegnete Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr 2019.

Herr Wark schließt sich allen Vorrednern an und wünscht allen besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch.

Der Vorsitzende möchte sich noch bei den beiden Beigeordneten für deren Engagement bedanken.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:53 Uhr und fährt nach Herstellung der Nichtöffentlichkeit mit der Tagesordnung fort.